

# mossautaktuell



33. Jg. Fr. 13. Januar 2012 Nr. 1/2  
Amtliches Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Mossautal

## Wenn's zu laut wird

Individueller Gehörschutz hilft!



**Jetzt bei uns  
anfertigen lassen!**

69412 Eberbach, Luisenstraße 12  
Tel: 0 62 71 22 92  
64743 Beerfelden, Brunnengasse 12  
Tel: 0 60 68 94 19 41  
64711 Erbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 26  
Tel: 0 60 62 26 76 32  
64720 Michelstadt, Untere Pfarrgasse 13  
Tel: 0 60 61 92 28 07

HÖREN MIT  
**FIEBING®**  
Für Ihre Hörgesundheit



## Sternsinger im Rathaus

Die bundesweite Aktion Dreikönigssingen steht in diesem Jahr unter dem Leitwort „Klopft an Türen, pocht auf Rechte!“. Ihm folgte am 6. Januar eine Sternsingergruppe der Katholischen Kirchengemeinde St. Sophia (Erbach), als sie das Rathaus Mossautal besuchte.

[www.voba-online.de](http://www.voba-online.de)



**„Ein Leben lang gearbeitet...  
jetzt ist mein Geld gut  
angelegt!“**

Stellen auch Sie Ihre Finanzen  
jetzt auf den Prüfstand mit dem  
**VR-FinanzPlan.**

**Jetzt Termin vereinbaren!**



Volksbank Odenwald eG

Beate Koch - Kundenberaterin Bad König



## Aus dem Inhalt

Terminkalender	Seite 2
Wir gratulieren / Standesamtliche Nachrichten	Seite 2
Kirchliche Nachrichten	Seite 11
Wichtige Rufnummern	Seite 14
Öffnungszeiten	Seite 15
Bereitschaftsdienste	Seite 15

## Terminkalender

### Freitag, 13. Januar 2012, 20.00 Uhr

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hiltersklingen im Jugendhaus

### Samstag, 14. Januar 2012, ab 10.00 Uhr

Jugend-Schnuppertag der SG Mossautal in der Mossautalhalle in Hüttenthal

### Sonntag, 15. Januar 2012, 14.00 Uhr

Jahreshauptversammlung der Wanderfreunde Mossautal-Hüttenthal e. V. in der Mossautalhalle

### Freitag, 20. Januar 2012, 20.00 Uhr

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mossau im Brauerei-Gasthof Schmucker

### Samstag, 21. Januar 2012, 14.00 Uhr

Winterwanderung der SG Mossautal (Treffpunkt: Gasthaus „Zur Schmelz“)

### Sonntag, 22. Januar 2012, 14.00 Uhr

Jahreshauptversammlung des OWK Mossau im Gasthaus „Zur Schmelz“

## Wir gratulieren

15. Januar

### Valeska Schork

Ober-Mossau, Alter Weg 10  
86 Jahre

17. Januar

### Margareta Benninghaus

Hüttenthal, Geisbergweg 10  
72 Jahre

19. Januar

### Fritz Becker

Ober-Mossau, Hauptstraße 101  
72 Jahre

## Impressum

### mossautal aktuell

#### **Amtliches Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Mossautal mit den Ortsteilen Güttersbach, Hiltersklingen, Hüttenthal, Ober-Mossau, Unter-Mossau**

Das Mitteilungsblatt mossautal aktuell erscheint wöchentlich jeweils freitags und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

Herausgeber, Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0. P.h.G.: E. Wittich

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Willi Keil, Ortsstraße 124, 64756 Mossautal;

Verantwortlich für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:

Peter Menne in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.

Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil. – Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. – Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

## Standesamtliche Nachrichten

### Geburten

**Hanna Sofia Eigl**, geb. 19.12.2011, Tochter von Anja und Dirk Eigl, Hüttenthal, Güttersbacher Straße 28

**Luke Schwöbel**, geb. 22.12.2011, Sohn von Natascha und Thorsten Schwöbel, Hüttenthal, Obere Siegfriedstraße 17

### Eheschließung

**am 31. Dezember 2011**

**Manuela und Ralph Kaufmann**, Hüttenthal, Untere Siegfriedstraße 4

## 2011 war ein Jahr schmerzlicher Abschiede



Die Gemeinde Mossautal verlor im vergangenen Jahr drei ihrer profiliertesten Kommunalpolitiker, die in den zurückliegenden Jahrzehnten die Entwicklung ihrer Heimatgemeinde maßgeblich mit geprägt haben.

Am 13. Mai 2011 verstarb **Lothar Berger**, der von 1960 bis 1989 ununterbrochen den Gemeindevertretungen von Hüttenthal und nach der Gemeindereform der Gesamtge-

meinde Mossautal angehörte. Von 1981 bis 1985 übte er das Amt des Vorsitzenden der Gemeindevertretung aus. Er war ferner lange Jahre auf Kreisebene ehrenamtlich politisch aktiv und engagierte sich in mehreren örtlichen Vereinen. Am 4. September 2011 verstarb **Georg Arras**, der von 1985 bis 1997 Mitglied der Mossautaler Gemeindevertretung war. Am 1. November 2011 verstarb **Adolf Weyrauch**, der von 1958 bis 1960 Gemeindevertreter und von 1960 bis 1971 ehrenamtlicher Bürgermeister von Ober-Mossau war. In der Übergangszeit zur neuen Gemeinde Mossautal war er von 1972 bis 1973 als Staatsbeauftragter in dieser Funktion tätig. Von 1973 bis 1977 gehörte er dem Gemeindevorstand als Beigeordneter an und war anschließend Gemeindevertreter bis ins Jahr 1989.

Die Gemeinde hat das Wirken der Verstorbenen in Nachrufen gewürdigt. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

## Messung der Öl- und Gasheizungsanlagen/ Reinigung der Schornsteine

Ab ca. dem 16. Januar 2012 wird in folgenden Ortsteilen die wiederkehrende Messung der Öl- und Gasheizungsanlagen und Reinigung der Schornsteine von dem zuständigen Bezirksschornsteinfegermeister und Gebäudeenergieberater (HWK) Steffen Frankenberg und seinem Mitarbeiter Thomas Linke in folgender Reihenfolge vorgenommen: Ober-Mossau, Unter-Mossau, Hüttenthal, Güttersbach und Hilterskirchen. Terminangaben in Einzelfällen sind zu beachten.

## Rücknahme von CDs, DVDs und Handys

Die Blueboxx steht seit Jahren für eine zeitgemäße und professionelle Rücknahme von CDs und DVDs und zwar deutschlandweit. Seit Juni 2011 können auch Handys in der Blueboxx gesammelt werden (Handyakku und Netzteil bitte nicht einwerfen). Die Vorteile liegen auf der Hand: kein zusätzlicher Aufwand, keine weiteren Sammelbehälter, keine separate Logistik!

Nach Schätzung der Deutschen Umwelthilfe liegen in deutschen Haushalten mehr als 72 Millionen alte ungenutzte Handys. Jedes Jahr kommen weitere 20 Millionen Handys mit neuen Funktionen dazu, die die Vorgängergeneration ersetzen. Die Recyclingzahl liegt aber nur im einstelligen Prozentbereich. Dass ein Mobiltelefon zu 80% recycelt werden kann, dringt erst langsam ins Bewusstsein der Bevölkerung. Im Handy befinden sich zahlreiche wertvolle Metalle/Erze (sog. „seltene Erden“) wie beispielsweise Gold, Silber, Kupfer, Aluminium oder Coltan, die für die Konstruktion von elektronischen Geräten unentbehrlich sind.

Das Unternehmen Krall Kunststoff-Recycling, welches hinter der Marke Blueboxx steht, hat zusammen mit dem Fraunhofer Institut ISC und dem Edelmetall- und Technologiekonzern Heraeus eine Strecke zur wertstofflichen Verwertung von Handys aufgebaut, um die eingesetzten Stoffe voneinander zu trennen und die Ressourcen wieder in den Kreislauf zurückzuführen. So ist das Blueboxx Handy Recycling nicht nur ein Beitrag zum Umweltschutz, es wirkt auch der Entwicklung rasant steigender Rohstoffpreise entgegen. Darüber hinaus unterstützt die Blueboxx mit 1 EUR für jede volle Box Projekte und Einrichtungen für hilfsbedürftige Kinder. Lassen Sie also Ihr altes Handymodell vom vorletzten Weihnachtsfest nicht einfach in der Schublade liegen, werfen Sie es in die Blueboxx. Danke!

## Einwohnerstruktur

### Haupt- und Nebenwohnung

Stichtag 30.06.2011

Ortsteil	Hauptwohnung	Nebenwohnung	Insgesamt
Oberbach	385	34	419
Hilterskirchen	552	26	578
Hüttenthal	446	18	464
Ober-Mossau	834	12	846
Unter-Mossau	875	28	903
Insgesamt	2992	138	3130

Stichtag 31.12.2011

Ortsteil	Hauptwohnung	Nebenwohnung	Insgesamt
Oberbach	378	34	412
Hilterskirchen	561	27	588
Hüttenthal	434	21	455
Ober-Mossau	807	12	819
Unter-Mossau	882	28	910
Insgesamt	2962	122	3084

## Mossautal-Touristik Gutscheine

Wir möchten nochmals daran erinnern, die Gutscheine von Mossautal-Touristik aus den Jahren 2009 und 2010 einzulösen.

Für Ihr Verständnis bedanken wir uns im Voraus.

**Maik Trumpfheller**

**Geschäftsführer**

## Aus unserer Gemeinde

### Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mossau

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Mossau findet am

**Freitag, dem 20. Januar 2012 um 20:00 Uhr**

im Gasthaus „Brauerei-Gasthof Schmucker“ in Ober-Mossau statt. Alle Feuerwehrkameraden und Mitglieder werden hierzu eingeladen.

#### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Wehrführers
4. Bericht des Jugendfeuerwehrwartes
5. Bericht des Kassenverwalters
6. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Vorstandes
7. Wahl der Kassenprüfer 2013
8. Festlegung der Festtermine für 2012
9. Verschiedenes

**Anzug: Aktive im Dienstanzug**

**Guido Morgenroth**

**(1. Vorsitzender)**

## Erfolgreiches Jahr

### bei den Hüttenthäler Pistolenschützen

Nach dem bereits im Sommer die höchste Klasse im Kreis in der Disziplin Sportpistole gehalten werden konnte, schafften es die Schützen auch mit dem Luftpistolenteam ungeschlagen Sieger der Grundklasse I zu werden. Mit beachtlichem Abstand zu den Verfolgern wurden alle Wettkämpfe gewonnen und der Aufstieg in die höchste Klasse im Kreis sichergestellt. Die Verfolger aus Rai-Breitenbach waren bereits am 3. letzten Wettkampftag geschlagen auf Platz 2. Die Jahresbestleistung schoss Hans-Joachim Bessert mit 373 Ringen, der aus gesundheitlichen Gründen leider nur 3 Wettkämpfe bestreiten konnte. Was aber durch die gute Stimmung in der Mannschaft die bei allen anderen Schützen zu weiteren guten Leistungen beflügelte ausgeglichen werden konnte. Zum Krönenden Abschluß wurde am 15.12.2011 eine würdige Aufstiegsfeier abgehalten.



**1. Mannschaft Saison 2011 v.l.:** Nils Skamaj, Hans-Joachim Bessert, Christian Wintmölle, Harald Stephan, Peter Rehse, leider nicht auf dem Bild: Bert Gröger.

**Die 2. Luftpistolenteammannschaft kam in der Grundklasse II auf den 2. Platz und verpasste den Aufstieg nur knapp. Zu den Schützen gehören Christian Vetter, Christian Jöst, Benjamin Bessert, Reinhard Bernhard, Nadja Löb, Dr. Manfred Weimann, Ralph Kaufmann und Helena Künzel.**

### Grundschüler erfreuen Senioren

Eine sehr schöne Tradition, ein „Treffen der Generationen“, wurde auch in diesem Jahr wieder fortgesetzt. Bei verschiedenen Gelegenheiten erfreuten Mossautaler Grundschüler die Senioren des Mossautals.

Am Sonntag, dem dritten Advent traten die erste und dritte Klasse der Grundschule Mossautal mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Laux und Frau Appel bei der Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde Mossautal auf.

Alle waren sehr aufgeregt als wir uns in der Aula der Grundschule trafen, um dann gemeinsam zur Mossautalhalle zu gehen. Begrüßt von Herrn Bürgermeister Keil sangen die Erstklässler zunächst das Lied „Kling, Glöckchen, klingelinge-ling“ und berichteten anschließend als Sternchen, die vom Himmel herunter kommen, um dem Weihnachtsmann zu helfen. Denn diesen drücken schwere Sorgen: Er hat so viel zu tun und die Zeit bis Weihnachten ist so kurz. Neugierig schauen die Sternchen in jedes Haus, wo überall gebastelt und musiziert wird. Und die Sternchen bringen denen Freude, die anderen helfen und Freude bereiten.

Umrahmt wurden die Berichte der Sternchen noch von den Liedern „Schneeflöckchen“ und „Ihr Kinderlein kommet“. Dann knieten sich die Kleinen auf der Bühne und die Drittklässler kamen hinzu. Sie spielten, sangen und erzählten in englischer Sprache die Geschichte von „Rudolph“ - dem Rentier mit der roten Nase. Auch Rudolph konnte einem verzweifelten Weihnachtsmann in einer nebligen Weihnachtsnacht helfen und mit seiner leuchtenden, roten Nase den Schlitten des Weihnachtsmannes anführen. Die Kinder der dritten Klasse zeigten, wie toll sie schon nach so kurzer Zeit Englisch sprechen und singen. Dass es auch dem Publikum gefiel, zeigte das allgemeine Schmunzeln und die Lacher, als sich der Weihnachtsmann so sehr über die wunderschöne, rote Nase von Rudolph freute. Anschließend sangen die Drittklässler noch das Lied „Es ist so kalt“ mit zweistimmigem Teil.

Zum Schluss wünschten wir im Namen aller die zum Team der Grundschule Mossautal gehören „Frohe Weihnachten und alles Gute fürs neue Jahr“. Stolz gemacht haben uns die lieben Worte von Herrn Keil, sein Lob und natürlich der Applaus des Publikums. Die Kinder freuten sich auch sehr über die süßen Tütchen. Vielen Dank hierfür!

In der letzten Schulwoche folgte der Besuch der zweiten Klasse, mit Klassenlehrerin Marlies Voigt, im Seniorenhaus Hey.

Pünktlich um 9 Uhr stand Herr Hey mit seinem Kleinbus zum Abholen bereit. Nach zwei Fahrten von Hüttenthal nach Güttersbach waren alle Gäste befördert.

Die Senioren erwarteten uns schon und freuten sich, so viele junge Menschen begrüßen zu können.

Mit dem Lied „Bald schon ist Weihnachten“ begann unser kleines Programm.

Danach folgte das Theaterstück „Die Herdmanns kommen“. Inhalt war, dass die Kinder der Familie Hermann bei einem Krippenspiel mitspielen sollten. Die Herdmanns aber stammten nicht gerade aus einer Familie die in der Gesellschaft angesehen war. Sie hatten keine Ahnung vom Sinn der Weihnacht und die Weihnachtsgeschichte selbst kannten sie auch nicht.

Dass das zu turbulenten Szenen führen musste, war natürlich klar und so gab es auch bei den Zuschauern einige Lacher.

Danach wurde es wieder musikalisch. Die Kinder sangen das wunderschöne Lied von den Kalendertürchen: „Kleine Kinder, große Kinder“.

Von der Weihnachtsmaus, die offensichtlich für das Verschwinden von Süßigkeiten verantwortlich ist, handelte das Gedicht: „Die Weihnachtsmaus“.

Eigentlich war an dieser Stelle das Programm zu Ende, wäre da nicht noch der Geburtstag einer Heimbewohnerin gewesen, die selbstverständlich das Geburtstagslied „Heute kann es regnen, stürmen oder schneien“ gesungen bekam.

Jetzt durften wir uns mit Brezeln und Getränken stärken.

Mit Kuschtieren und Süßigkeiten reich beschenkt traten wir danach, wieder mit dem Kleinbus, die Rückfahrt zur Schule an.

Der Besuch im Seniorenheim hat bei einigen Kindern einen tiefen Eindruck hinterlassen.

Ganz lieben Dank an alle Eltern fürs Bringen der Kinder zur Mossautalhalle am dritten Advent und an Familie Hey. Gerne werden wir eine solche Tradition aufrecht erhalten, so dass diese Begegnungen für Kinder und Senioren auch weiterhin zu schönen Erlebnissen werden.

Petra Appel und Marlies Voigt



Die Sternchen der Klasse 1a



„Rudolph“ mit seinen Rentieren



Klasse 2a nach ihrem Auftritt im Seniorenheim Hey

## Die Grundschule Mossautal vor Weihnachten

Alle helfen zusammen, wenn in der Adventszeit die Räume des Schulhauses der Grundschule festlich geschmückt werden. Schon in der Aula konnte man sehen, es weihnachtete sehr.

Aber nicht nur äußerlich war die Adventszeit zu sehen. Man konnte sie auch spüren. Die Wochenanfangskreise an den Adventsmontagen standen ganz unter diesem Thema. Viele Geschichten, Gedichte und Lieder stimmten auf das bevorstehende Weihnachtsfest ein.

Es ist uns aber auch wichtig, dass schon Kinder lernen, dass Weihnachten nicht Stress und Hektik bedeuten muss, sondern, dass man auch Ruhe und Stille finden kann.

In den Wochen bevor es für alle in die Weihnachtsferien ging, wurde in allen Klassen gebastelt, gebacken und gesungen.

Es wurde aber auch für Auftritte bei den Senioren, oder für die Eltern geprobt.

Alle Klasse hatten in der Adventszeit Klassenfeste, bei denen Kinder, Eltern und Lehrerinnen auch außerhalb des Schultages ein paar gemeinsame Stunden verlebten.

Am letzten Schultag vor Weihnachten aber feierten alle gemeinsam, das heißt, leider waren es nicht wirklich alle. Zwei Lehrerinnen waren leider erkrankt und ein Bus konnte des Schnees wegen nicht fahren, sodass einige Kinder fehlten.

Erinnerungen an letztes Jahr wurden wach. Da war nämlich der letzte Schultag komplett im Tiefschnee stecken geblieben. Das hieß zwar ein Ferientag mehr, aber leider konnte der Start in die Weihnachtsferien nicht so stimmungsvoll gefeiert werden, wie wir es sonst immer tun.

Aber das war zum Glück in diesem Jahr wieder anders. Der feierliche Jahresabschluss fand statt, wenn auch mit kleinerer Teilnehmerzahl.

Schön, dass auch wieder einige Eltern dabei waren.

Danke an Frau Holler die, für die leider erkrankte Frau Laux, die musikalischen Beiträge auf dem Keyboard begleitete. Wir freuten uns auch sehr, dass unser Bürgermeister Willi Keil mit uns feierte und das Weihnachtsevangelium vorlas. Daneben trugen alle Klassen etwas zum Gelingen der Feierstunde bei.

Neben gemeinsamen Liedern gab es Gesangsbeiträge und Gedichte der einzelnen Klassen.

Schon fast Tradition ist die Geschichte von Rudolph dem Rentier mit der roten Nase in englischer Sprache, diesmal vorgeführt von Klasse 3a.

Sehr schön und zum Nachdenken die Geschichte der Klasse 4a („Der Weihnachtsgast“).

Sie zeigte, wie schwer es sich Menschen manchmal gegenseitig machen und wie leicht es doch sein kann, wenn man nicht nur an sich denkt, sondern einfach auch auf den anderen achtet und mit ihm redet.

Ebenfalls zum Nachdenken war eine Geschichte, die Frau Braun vorlas. Es ging dabei um Gefühle und darum, dass manchmal erst die Zeit dem Menschen zeigt wie wichtig die Liebe für ihn ist.

Nachdem alle Kinder von ihren Lehrerinnen einen kleinen Schutzengel als Geschenk bekommen hatten, verabschiedeten sich Kinder und Lehrerinnen zum letzten Mal für dieses Jahr voneinander.

An dieser Stelle möchte auch ich mich im Namen des Teams der Grundschule von den Lesern des „Mossautal aktuell“ für dieses Jahr verabschieden und ich tu das mit der ersten Strophe eines Weihnachtswunsches aus Irland, den Frau Braun ebenfalls vorgelesen hat.

**Mein Wunsch für dich ist:**

**Dass du in deinem Herzen**

**Immer die leuchtende Erinnerung**

**An jeden reichen Tag deines Lebens bewahrst.**

(Dass ein reicher Tag nichts mit finanziellem Reichtum zu tun hat muss ich wohl nicht erklären.)

Ein gutes neues Jahr Ihnen allen.

**Marlies Voigt**



Die Sternchen der 1. Klasse



Die 2. Klasse beim Gedichtvortrag.



Die 3. Klasse wartet noch auf ihren Auftritt.



Die 4. Klasse bei ihrem Theaterstück

## Grundschüler machen Ernährungsführerschein

*„In keiner Phase ist eine gesunde Ernährung so wichtig wie in der Kindheit. Der Nährstoffbedarf ist hoch, das Ernährungsverhalten wird geprägt und die Grundlagen für die Prävention ernährungsbedingter Krankheiten gelegt. Nur gesunde Kinder sind fröhlich und lebensbejahend, neugierig und wissensdurstig, konzentrationsfähig und leistungsbereit. Kinder, die gefrühstückt haben, sind leistungsfähiger, reaktionsschneller und ermüden nicht so schnell wie Kinder, die nicht oder nicht ausreichend gefrühstückt haben.“*

So heißt es in einer Presseinformation zum Hintergrundgedanken des aid-Ernährungsführerscheines.

Deshalb ist das Projekt des „aid-Ernährungsführerschein“ ein Baustein zu der immer wichtiger werdenden Ernährungserziehung in der Grundschule und für uns natürlich mit ein Grund, dass wir uns als Schule nun schon zum zweiten Mal an dem Projekt beteiligten. Geleitet wurde das Projekt auch dieses Mal wieder von Frau Dr. Bärbel Matthes, einer Ernährungswissenschaftlerin. Wir, die Klassenlehrerinnen der Klassen 3a und 4a, versuchten sie dabei so gut als möglich zu unterstützen.

Seit den Herbstferien lernten die Kinder der 3. und 4. Klasse der Grundschule Mossautal wie man sich ausgewogen ernährt, welche Nahrungsbestandteile ein Essen haben sollte und die Kinder lernten die Ernährungspyramide kennen. Ein weiteres Ziel ist es, im Rahmen dieser Einheit, die Kinder altersgemäß an die Techniken der Nahrungszubereitung heranzuführen und sie gleichzeitig für eigenverantwortliches Arbeiten in der Küche zu begeistern. Lustige Brotgesichter, Knabbergemüse, bunte Nudelsalate und Schlemmerquark wurden gemeinsam zubereitet und natürlich auch gegessen. Allen Kindern bereitete das Zubereiten der Speisen und das gemeinsame Essen stets viel Spaß. Das konnte man immer wieder deutlich sehen.

Als Abschluss der Einheit legten die Kinder eine schriftliche und auch praktische Prüfung ab. Hierbei ging es dann vergangenen Mittwoch neben der Zubereitung von Speisen auch um Tischknigge, d.h. eine angenehme Essensatmosphäre zu schaffen, den Tisch richtig zu decken und Tischregeln zu kennen.

Zum Prüfungstag durften die Kinder jeweils ein Elternteil als Gast zum Essen in die Schule einladen und diese folgten der Einladung sehr zahlreich. Darüber freuten sich alle sehr, denn es zeigt, wie sehr die Eltern die Arbeit der Kinder und die Projekte der Schule würdigen und schätzen. Die Kinder waren sehr stolz. An toll gedeckten Tischen und in super gut gefüllten Klassenräumen wurde dann das von den Kindern aufgebaute Büfett gestürmt und alle ließen es sich gut schmecken.

Eingeladen hatten wir an diesem Vormittag auch Frau Nicole Kelbert-Gerbig von der Sparkasse Odenwaldkreis und Herrn Bürgermeister Willi Keil. Auch sie waren unserer Einladung gerne gefolgt, hatten wir doch in der Sparkasse Odenwaldkreis und im Verein BÜRGERSINN großzügige Sponsoren gefunden, die das Projekt „aid-Ernährungsführerschein“ für uns finanzierten und uns somit ermöglichten daran teilzunehmen. VIELEN DANK unseren Sponsoren!

GANZ LIEBEN DANK gilt es auch den Eltern zu sagen, die uns auch bei diesem Projekt auf vielfältige Weise so fleißig unterstützten, indem sie in der Schule halfen oder einkauften und immer dafür Sorge trugen, dass die Kinder ihre benötigten Materialien dabei hatten.

Und natürlich gilt unser GANZ BESONDERER DANK Frau Dr. Matthes, die das Projekt sehr kompetent und angenehm leitete und an allen Terminen bei uns in der Grundschule war, also viel häufiger als eigentlich vorgesehen.

**Petra Appel und Silke Lenz**



Frau Kelbert-Gerbig mit der Klasse 3a



Herr Bürgermeister Willi Keil mit der Klasse 4a

## Die Wanderfreunde Mossautal-Hüttenthal e.V. informieren

Am Sonntag, dem 15. Januar 2012, findet ab 14.00 Uhr in der Mossautalhalle in Hüttenthal die Jahreshauptversammlung der Wanderfreunde statt. Hierzu laden wir ein.

Des Weiteren besuchen die Wanderfreunde den IVW-Wandertag in Sinsheim-Waldangelloch, der am Samstag, dem 21. und Sonntag, dem 22. Januar 2012 stattfindet. Es werden dort Wanderstrecken von 5, 10 und 20 km angeboten. Wer Lust und Spaß hat, im schönen Kraichgau zu wandern, der melde sich bitte unter folgender Telefonnummer:

06062 - 3437.

**Der Vorstand**

## Gardehauptquartierstürmung erfolgreich

Endlich eine Unterkunft! Es dauerte bis kurz vor Jahresende ehe die Schoppegarde Mossautal endlich ihr Hauptquartier für die aktuelle Kampagne beziehen konnte, welches sich in diesem Jahr im Sportlerheim der SG Mossautal in Ober-Mossau befindet. Unterstützung bei der Erstürmung des Hauptquartiers erhielt die Schoppegarde dabei von der Erdbachgarde des Stocke, der Garde des CC Rot-Weiss Steinbach, der Prinzengarde Michelstadt, der Garde und dem Fanfarenzug des CV Ulk Erbach sowie Prinzessin Malissa I. mit einer Abordnung der Hiltersklinger Ulker.

Nach der Vergatterung der Schoppegarde durch Kommodore Jürgen Kredel auf dem Parkplatz der Brauerei Schmucker, machte sich der Troß mit musikalischer Begleitung des Erbacher Fanfarenzugs auf den Weg zum Sportlerheim. Dort angekommen musste die Garde erkennen, dass sich eine Abordnung der SG Mossautal verschanzt hatte um die Freiwilligen am Eintritt zu hindern. Nachdem die flehende Bitte um Eintritt nicht erhört wurde, entschloss sich die Garde zum Sturm auf die Festung. Dieser wurde jedoch durch Geheimwaffen im Arsenal der Verteidiger abgewehrt, so dass schließlich ein langer Verhandlungsmarathon zur Übergabe des Sportlerheims führte.

Mit der erfolgreichen Stürmung des Gardehauptquartiers beginnt nun auch für die Schoppegarde und alle Mossautaler Fastnachter die närrische Zeit, die nicht vor Aschermittwoch enden wird.

Die Schoppegarde bedankt sich bei allen, die uns, in welcher Weise auch immer, unterstützt haben. Ein besonderer Dank geht an Michael Becker, Andreas Grzimek, Christoph Reeg, und Friedel Schneeberger, welche die Verteidigung des Sportlerheims übernommen hatten und im Laufe des Abends alle Anwesenden gut versorgten.

Informationen über die Schoppegarde erhalten sie im Internet unter: [www.schoppegardemossautal.de/tl](http://www.schoppegardemossautal.de/tl)



## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hiltersklingen

Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Hiltersklingen findet am Freitag, dem 13. Januar 2012, um 20.00 Uhr, im Jugendhaus Hiltersklingen statt. Alle Feuerwehrkameraden und Mitglieder werden hierzu eingeladen. Die aktiven Mitglieder kommen bitte in Dienstkleidung. Es ist folgende Tagesordnung vorgesehen:

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Tätigkeitsbericht des Wehrführers
3. Bericht des Kassenwartes
4. Entlastung des Kassenwartes bzw. des Vorstandes
5. Bericht des Jugendwartes
6. Bericht der Helfer-vor-Ort Gruppe
7. Bericht des Gemeindebrandinspektors
8. Benennen der Kassenprüfer für das Jahr 2012
9. Änderung der Vereinssatzung - Aufnahme der Minifeuerwehr-
10. Festlegung der Festtermine für das Jahr 2012
11. Grußworte des Bürgermeisters
12. Verschiedenes, Anfragen

### Mit kameradschaftlichen Grüßen

Klaus Schütz

Erster Vorsitzender

## Babette Obst feierte 80. Geburtstag



Frau Babette Obst aus dem Ortsteil Hüttenthal feierte am 5. Januar 2012 ihren 80. Geburtstag. Sie nahm die Glückwünsche der Gemeinde Mossautal von dem Ersten Beigeordneten Harald Eisenhauer entgegen.

## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Güttersbach

### Einladung

Hiermit laden wir alle Feuerwehrkameraden und Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Güttersbach zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am **Freitag, 27. Januar 2012** um 20.00 Uhr in das Feuerwehrgerätehaus Güttersbach herzlich ein

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden und Wehrführers
3. Kassenbericht
4. Bericht des Kassenprüfers und Entlastung des Vorstandes
5. Wahl eines Kassenprüfers

6. Grußworte und Ehrungen

7. Verschiedenes

Wir würden uns sehr freuen, recht viele Mitglieder an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

**Künzel, 1. Vorsitzender und Wehrführer**

## Odenwaldklub

### tagt im Gasthaus „Zur Schmelz“

Traditionsgemäß beginnt das Wanderjahr der Mossauer Ortsgruppe des Odenwaldklubs mit der Hauptversammlung der Mitglieder. Am **22. Januar 2012** werden ab **14 Uhr** im **Gasthaus „Zur Schmelz“** neben den üblichen Vereinsregularen verdiente und fleißige Wanderer geehrt. Es soll der Wanderplan für 2012 vorgestellt und die Betreuung der Schutzhütte auf dem Lärmfeuer sowie der lokalen Wanderwege geregelt werden. Gesellige Veranstaltungen und die Mithilfe an öffentlichen Ereignissen dürften weitere Themen der Zusammenkunft sein. Zu einem Rückblick auf Unternehmungen des letzten Jahres hatte Gerlinde Bernhard vor Weihnachten eingeladen. Gut vorbereitete Ganz- und Halbtagswanderungen zu auch für Einheimische interessanten Zielen, eine Tagesfahrt nach Büdingen und das Vereinsfest am Vatertag hatten bei Mitgliedern, Gästen und der Mossautaler Bevölkerung recht guten Zuspruch gefunden. Bei überregionalen Aktivitäten des Gesamt-OWK sowie bei der Vereinsarbeit waren Vorsitzender Klaus Bösener und seine Vorstandsmitglieder jeweils vorbildlich vertreten. Sie hoffen auf einen guten Zuspruch der Versammlung, zu der keine besondere Einladung mehr erfolgen wird.

**Text und Foto: Alfred Grasmück**



Mit der Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zur Schmelz“ startet der Mossauer OWK am Sonntag (22.) in die Wandersaison.

## Erster Blutspendetermin - große Spendenbereitschaft

**Hüttenthal.** Der erste Blutspendetermin im neuen Jahr hatte einen guten Zuspruch. Dem Aufruf des Roten Kreuzes folgten 82 Personen aus Mossautal und Umgebung, die bereit waren Blut zu spenden für schwer kranke Menschen. Darunter waren auch 5 Erstspender.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön. Blutspender zählen zu den Organspendern, denn sie sind alle auch Lebensretter. Gleich dreimal wurde die Goldene Nadel für die 50. Spende vergeben.

Gisela Emig aus Unter Mossau, Michael Reinhard aus Hiltersklingen und Wilfried Olt aus Erbach wurden mit einer Urkunde, der „Goldenen Nadel“ und einem Weinpräsent bedankt. Für die 25. Spende wurde Uwe Löw aus Unter Mossau

geehrt und für die 10. Spende Norbert Ihrig aus Unter Mossau und Karlheinz Schäfer aus Michelstadt.

Die Meistspender waren dieses Mal: Kurt Kaufmann, Hüttenthal (87); Karl Gerlach, Ober Mossau (81); Heinrich Hotz, Finkenbach (78); Heinz Dörsam, Olfen (74); Jürgen Meister, Güttersbach (69); Lucie Ihrig, Güttersbach (64) und Werner Sattler, Beerfelden (61).

Für den harmonischen Ablauf des Spendetermins sorgte das DRK-Team Mossautal.

**Die nächste Blutspende-Möglichkeit in Hüttenthal ist am 9. März 2012.**

RH

## Nachtrag zum „Lebendigen

### Adventskalender“ 2011

Zum dritten Mal in Folge wurde im vergangenen Dezember ein „Lebendiger Adventskalender“ in Mossautal durchgeführt. In der Vorweihnachtszeit mit alten und neuen Nachbarn in lockerer Runde ins Gespräch zu kommen, dafür bieten diese abendlichen Treffen eine gute Gelegenheit. Jeden Tag, vom 1. bis zum 23. Dezember, hieß eine Familie in Mossautal bekannte und fremde Gäste bei sich willkommen. Einige Familien haben mit ihren Nachbarn gemeinsam einen Abend organisiert.

Das Besondere an dieser vorweihnachtlichen Aktion ist, dass immer alle Mitbürger hinzukommen können, ohne dass Einladungen ausgesprochen werden. Jeder und Jede ist willkommen.

Bei den Treffen wurden Spenden für die „Helfer vor Ort“ gesammelt. Bei dieser Sammlung kamen über 1000 Euro zusammen, einschließlich eines Spendenschecks der Brauerei Schmucker in Höhe von 250 Euro, überreicht durch Geschäftsführer Willi Schmitt. Nach der Spendenübergabe durch die Organisatorin des „Lebendigen Adventskalenders“, Monika Kreuzer, bedankte sich die Rechnerin der „Helfer vor Ort“, Nina Schütz, herzlich bei allen Gebern und sicherte die sinnvolle Verwendung der Spenden zu. Bürgermeister Willi Keil bedankte sich bei Monika Kreuzer für die Organisation der Abende und gab der Hoffnung Ausdruck, dass diese schöne Aktion noch viele Jahre weitergeführt wird. Die erste Voraussetzung dafür ist gegeben, denn einige Anmeldungen für den „Lebendigen Adventskalender 2012“ liegen bereits vor.



Andächtige Sängerinnen und Sänger bei Familie Heckmann



Bei Heckmanns's Fenster:  
Thorsten und Tanja



Chorgemeinschaft bei Familie Heckmann



Christel Kübler liest vor, flankiert von den Musikern



Carolin De Meo, Dirigentin der Chorgemeinschaft Mossautal



**Fenster bei Familie Kübler**



**Gäste bei Küblers**



**Jagdhornbläser bei Familie Heckmann**



**Frau Blum bei ihrer Geschichte**



**Lara Christmann liest vor bei ihren Großeltern, Erika und Helmut Heckmann**



**Gäste bei Familie Kübler**



**Laternenübergabe von Monika Kreuzer**



**Gäste bei Familie Kreuzer**



Singende Gäste bei Familie Kübler

## Bembelsänger-Fastnacht

Ei Schorsch, wolle mer nett emol uff die Bembelsängerfastnacht geih!

Prima Idee Kätsche, ich ruf glei emol die Liss au un bestell die Karte!

Telefon 06061 922025

## Info der Hiltersklinger Ulker

**Prunksitzungen am Freitag, dem 03.02.2012, und Samstag, dem 04.02.2012**

Für die Prunksitzung am Samstag, dem 04.02.2012, sind nur noch wenige Karten zu haben. Wenn Sie zu unserer närrischen Sitzung kommen wollen, bitte umgehend unter der neu eingerichteten Kartenhotline der Ulker anrufen: Tel. 0160 98 40 28 61, oder bei der Firma Dingeldein in der Kirchstraße 9, in Ober Mossau, Tel. 06061 3043

**Der Vorstand**

## Kirchliche Nachrichten

### Ev. Kirchengemeinden

#### Güttersbach und Mossau

**Sonntag, 15.01. (Pfr. i.R. D. Borck)**

10.00 Uhr Gottesdienst in Mossau mit Abendmahl

14.00 Uhr Keks öffnet seine Pforten

**Dienstag, 17.01. (Gemeindepädagogin Fr.Schmerer/ Fr.Seeger)**

14.45 Uhr Konfirmandenunterricht im Haus der Begegnungen

**Sonntag, 22.01. (Pfr. i.R. D. Borck)**

10.00 Uhr Gottesdienst in Güttersbach mit Abendmahl

14.00 Uhr Keks öffnet seine Pforten

**Sonntag, 29.01. (Pfr. i.R. T. Buff)**

10.00 Uhr Gottesdienst in Mossau mit Taufe

14.00 Uhr Keks öffnet seine Pforten

**Dienstag, 31.01. (Gemeindepädagogin Fr. Schmerer/ Fr. Seeger)**

14.45 Uhr Konfirmandenunterricht im Haus der Begegnungen

**Sonntag, 05.02. (Pfr. i.R. D. Borck)**

10.00 Uhr Gottesdienst in Güttersbach mit Taufe

14.00 Uhr Keks öffnet seine Pforten

**Sonntag, 12.02. (Pfr. i. R. D. Borck)**

10.00 Uhr Gottesdienst in Mossau mit Abendmahl

14.00 Uhr Keks öffnet seine Pforten

**Sonntag, 19.02. (Pfr. i.R. D. Borck)**

10.00 Uhr Gottesdienst in Güttersbach mit Abendmahl

14.00 Uhr Keks öffnet seine Pforten

**Sonntag, 26.02. (Pfr. i.R. T. Buff)**

10.00 Uhr Gottesdienst in Mossau

14.00 Uhr Keks öffnet seine Pforten

Pfarrer i.R. D. Borck, Schöllensbach, Tel.: 06276/912331 ist

zuständig für die

Vakanz- und Kasualienvertretung.

Vom 24.01.2012 bis 03.02.2012 übernimmt Pfarrer i.R. T. Buff die Kasualvertretung.

### Es ist wieder soweit!!!

Die evangelische Kirchengemeinde Güttersbach und Mossau plant ihren diesjährigen Jahresausflug vom 10.04. bis 14.04.2012 ins Hotel Alpenrose, Kleinwalsertal.

Die Preise betragen für ein DZ 270,— pro Person und fürs EZ 300,00 Euro.

Um besser planen zu können, möchten wir Sie bitten sich bis zum 31.01.2012 im Pfarrbüro unter der Tel.-Nr.: 06061/3994 anzumelden.

## Kath. Pfarramt St. Sophia in Erbach/Odw.

Pfarrer Heinz Kußmann

Pfarrbüro: Telefon 06062-3414, Fax 06062-1251

Di., 10:00 - 12:00 Uhr, 15:00 - 17:00 Uhr, Mi., 10-12:00 Uhr, Fr.

14:30 - 17:30 Uhr

E-mail: stsophia@gmx.de

www.bistum-mainz.de/erbach-st-sophia

### Gottesdienste und Veranstaltungen

**Freitag, 13.01.**

Das Pfarrbüro ist wegen Urlaub geschlossen

10:00 Uhr Bibfit = Kindergarten und Bücherei

09:00 Uhr Eucharistiefeier

19:00 Uhr KLJB-Treff im Jugendraum

**Samstag, 14.01., Marien Gedächtnis**

14:30 Uhr Firmgruppen im Palais bis 19:00 Uhr

17:00 Uhr Bücherei ist geöffnet bis 18:00 Uhr

18:00 Uhr Vorabendmesse

**15.-22.01.2012 Gebetswoche für die Einheit der Christen**

**Sonntag, 15.01., 2. Sonntag im Jahreskreis, -Familien-sonntag-**

09:30 Uhr Kommunionfeier im Kreiskrankenhaus

09:30 Uhr Sternsinger Dekanatsabschlussgottesdienst in Michelstadt St. Sebastian mit Weihbischof Dr. Neymeyr

09:30 Uhr Bücherei ist geöffnet bis 11:30 Uhr

10:00 Uhr Eucharistiefeier

10:00 Uhr Kinderwortgottesdienst

16:00 Uhr Gottesdienst in portugiesischer Sprache

**Montag, 16.01.**

09:00 Uhr Bibfit = Schule und Bücherei

15:00 Uhr Vorlesestunde „Fridolins Freunde“ in der Bücherei

16:00 Uhr Ministranten

20:00 Uhr Arbeitskreis 175 Jahre St. Sophia

**Dienstag, 17.01., Antonius**

09:30 Uhr Spielgruppe im Palais bis 10:30 Uhr

16:30 Uhr Erstkommuniongruppe Frau Jung im Palais

16:30 Uhr Erstkommuniongruppe Frau Duarte/Grantl im Palais-Wohnzimmer

18:00 Uhr Eucharistiefeier (entfällt)

20:00 Uhr Kreuzbund Mümlingtal

20:00 Uhr Öffentliche Sitzung des Pfarrgemeinderates (Palais)

### Mittwoch, 18.01.

- 08:00 Uhr Fahrt zur Bücherei am Dom in Mainz (KÖB)
- 09:00 Uhr Eucharistiefeier (entfällt)
- 10:00 Uhr Bücherei ist geöffnet bis 11:30 Uhr
- 14:00 Uhr Kommunionfeier „Haus Tannenbergl“
- 15:30 Uhr Bücherei ist geöffnet bis 17:00 Uhr
- 16:00 Uhr Kommunionfeier „Haus Odenwald“

### Mittwoch, 18.01.

- 16:30 Uhr Erstkommuniongruppe Frau Kobs im Palais-Wohnzimmer

### Donnerstag, 19.01.

- 10:00 Uhr Bibfit = Kindergarten + Bücherei
- 15:00 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Treffen der Senioren im Palais, Besuch der Sternsinger
- 19:30 Uhr Kreuzbund Erbach/Odw.

### Freitag, 20.01.

- 10:00 Uhr Bibfit = Kindergarten + Bücherei
- 09:00 Uhr Eucharistiefeier (entfällt)

### Öffnungszeiten der Kath. Öffentlichen Bücherei und des Mediendepots der Arbeitsstelle für Religionspädagogik., Mainz

- Samstag ..... 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
- Sonntag ..... 09:30 Uhr bis 11:30 Uhr
- Mittwoch ..... 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr
- und ..... 15:30 Uhr bis 17:00 Uhr

## Flohmarkt

Sie wohnen in Mossautal und haben etwas zu verschenken oder wollen etwas tauschen, das noch einen gewissen Wert hat? Oder haben Sie eine kostenfreie Dienstleistung anzubieten?

Wir veröffentlichen dies gerne an dieser Stelle unter Angabe Ihrer Anschrift oder Telefonnummer.

## Natur, Kultur, Geschichte

### Ein Odenwälder Original auf der Bierflasche

#### Urstoff und Raubacher Jockel

(PWS) Die Privat-Brauerei Schmucker GmbH & Co. KG in Ober-Mossau hat einen Jahresausstoß von rund 150.000 Hektoliter. Sie hat 16 verschiedene Sorten Bier im Angebot.



**Raubacher Jockel, Odenwälder Landbier, Ur-Stoff als Souvenir aus der Region. 2 - Liter-Bügelverschluss-Flasche in limitierter Auflage. Foto: Peter W. Sattler**

Jetzt stellte die Brauerei ein neues Produkt ihrer umfangreichen Bierpalette vor: Eigentlich ist es „alter Wein in neuen Schläuchen“ um in Abwandlung eines alten Sprichwortes zu reden. Neu ist lediglich das Gebinde mit ebenso neuem

Outfit. Bauch- und Zungenetikett. Weniger neu ist der Inhalt: In den Zwei-Liter-Einweg-Faschen mit Bügelverschluss ist der seit einiger Zeit gebräute „Ur-Stoff“ (5 Prozent Alkohol) abgefüllt. Es ist das „Raubacher-Jockel, Odenwälder Landbier“, ein Souvenir aus der Region und Spaßmacher als Mitbringsel, was die Bezeichnung angeht. Mit diesem Produkt will die Brauerei einmal mehr die Verbundenheit mit der Region zum Ausdruck bringen.

Auf dem Bachetikett ist der Raubacher Jockel mit seiner „Quetschkommode“ abgebildet, dazu der doppelsinnig auf den Jockel und das Schmucker-Bier bezogene Schriftzug „Das Odenwälder Original - Original aus dem Odenwald“ Auf dem Rückenetikett ist unter der Überschrift „Sällemools vor mäj ols hunnert johr“ ist die Vita des Raubacher Jockels abgedruckt, der am 4. Mai 1866 das Licht der Welt in dem Weiler Raubach erblickte. Auch wird die Geschichte mit der Begegnung des Jockel mit dem Grafen zu Erbach mitgeteilt, der ihn nach dem Weg in die Raubach fragte. Die Auflage dieses neuen Gebindes ist limitiert, was ausdrücklich auf dem Etikett vermerkt ist.

### Nach dem Ur-Stoff jetzt der Weizen-Bock



**PR-Managerin Alexandra Hassenzahl präsentiert das hochprozentige köstliche Getränk.**

Ein Meisterstück des Braumeisters der Privat-Brauerei Schmucker ist der Schmucker je Weizen-Bock. Braumeister Klaus Monitzer wollte schon lange einen Weizen-Bock einbrauen - jetzt endlich ist es soweit. Im 10 x 0,5 Liter-Kasten verlässt Weizen-Bock ab sofort, passend zu den nun immer kälter wer-

denden Tagen, die Brauerei. Alkohol-Prozent: 6,8. Na denn Prosit!

**Text und Foto: Dr. Peter W. Sattler**

### Zur Situation der Notfallversorgung im Odenwaldkreis

#### Rettungsdienst erreicht dank fortlaufender Verbesserungen absehbar den gesetzlich geforderten „Erfüllungsgrad“

Für die politisch Verantwortlichen im Odenwaldkreis zählt ein bestmöglich funktionierender Rettungsdienst zu den Eckpfeilern einer umfassenden Daseinsvorsorge. In den zurück liegenden Jahren sind in dieser Hinsicht markante Verbesserungen zu erkennen, mit denen der Kreis der vollständigen Erfüllung des Rettungsdienstes entsprechend dem gesetzlichen Auftrag ganz nahe gekommen ist. Über den Sachstand und weitere Überlegungen, die letzte, aufgrund der geografischen Gegebenheiten noch bestehende Schwachstelle im südlichen Kreisgebiet zu beseitigen, informierte Landrat Dietrich Kübler am 21. Dezember 2011 umfassend mit einer fachkundigen Runde in einem Pressegespräch. Auskunft gaben neben dem Landrat die Leiterin der Abteilung Rechtsamt, Brandschutz, Katastrophenschutz und Rettungsdienst beim Odenwaldkreis, Verwaltungsrätin Sarina Hildmann, der seit vielen Jahren mit den Angelegenheiten dieses Sachbereiches vertraute Amtsrat Gerd Thierolf, der Ärztliche Leiter Rettungsdienst Dr. Bernhard Krakowka und der Geschäftsführer des Rot-Kreuz-Kreisverbandes Holger Wießmann.

Gemeinsam warfen die Experten einen Blick auf die Entwicklung der rettungsdienstlichen Versorgung seit dem Jahr 1990.

Waren damals vier Rettungswachen eingerichtet, so stehen heute nach den seit 2009 erfolgten Standortverlagerungen sowie Um- und Neubauten dezentral sechs Stationen zur Verfügung, die Tag und Nacht mit jeweils einem Rettungswagen ausgestattet sind. Darüber hinaus hält der Kreisverband des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) tagsüber drei Rettungswagen zusätzlich vor, um entsprechenden Anforderungen gerecht werden zu können.

Die Landkreise sind nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz dazu verpflichtet, den Rettungsdienst so aufzubauen, dass in der Regel jeder Notfallpatient oder jedes Unfallopfer innerhalb von zehn Minuten mit Leistungen des Rettungsdienstes versorgt werden kann. Das geschieht durch die Einrichtung von Rettungswachenbereichen. Den Vorgaben wird - der Fachmann spricht hier vom „Erfüllungsgrad“ - Genüge getan, wenn mindestens 90 Prozent aller Notfälle innerhalb von zehn Minuten und 95 Prozent aller Notfälle innerhalb von 15 Minuten tatsächlich versorgt werden können. Rettungswachen sind zur Zeit eingerichtet in Beerfelden (Mümlingtalstraße), in Erbach (Illigstraße sowie Michelstädter Straße, nahe der Kreuzung B 45 / B 47), in Breuberg-Neustadt (In den Bodenäckern) plus der Tagwache Höchst (Wernher-von-Braun-Straße), in Bad König/Etzen-Gesäß (Kantstraße) sowie schließlich seit 1. Dezember 2011 in Reichelsheim-Gersprenz (Gersprenzentalstraße) plus der Tagwache Brensbach/Nieder-Kainsbach (Erbacher Straße). Die Neueinteilung der Versorgungsbereiche beruht auf den Einsatzzeiten, wie sie die im Jahr 2005 eingerichtete Zentrale Leitstelle des Odenwaldkreises ermittelt hat. Das Augenmerk lag dabei auf Fahrzeiten und Fahrstrecken unter den so genannten Sondersignal-Bedingungen durch den Rettungsdienst. Ein seit Januar 2009 betriebsbereit geschaltetes Analyseprogramm lässt eine detaillierte Auswertung von Überschreitungen der Hilfsfristen zu - im Gegensatz zur vorherigen Technik, bei der die Dispositonszeiten, das heißt, die Zeiten vom Eingang des Notrufes bis zum Einsatz-Beginn, nicht berücksichtigt wurden. Die so gewonnenen Erkenntnisse hatten aufgezeigt, dass der „Erfüllungsgrad“ für die Notfallversorgung, bezogen auf die Hilfsfrist von zehn Minuten bei 82,5 Prozent lag und damals die Vorgaben nur hinsichtlich der Versorgungszeit von 15 Minuten erfüllt waren. Der Kreis musste also die Strukturen überprüfen und legte daraufhin die Versorgungsbereiche neu fest. Die damit verbundenen Schritte führten zu deutlichen Verbesserungen: Stand 30. November, so Gerd Thierolf, lag der Erfüllungsgrad nun bei knapp 87 Prozent (Zehn-Minuten-Frist) und 99 Prozent (15-Minuten-Frist).

Angestrebt wird jetzt, die im südlichen Kreisgebiet beobachtete Lücke zu schließen. Dazu gibt es bereits einen Beschluss des Kreisausschusses. Im Beerfelder Stadtteil Hetzbach soll im neuen Jahr eine weitere Rettungswache entstehen, von der aus einerseits Hesseneck rascher als seither erreicht werden kann, andererseits aber auch das Marbachtal. Ein geeignetes Grundstück ist gefunden. Rot-Kreuz-Kreisgeschäftsführer Wießmann zeigte sich zuversichtlich, dass die Verhandlungen mit dem Eigentümer erfolgreich sein werden und die Pläne für das neu zu errichtende Gebäude bis Herbst 2012 in die Realität umgesetzt werden.

Mit dem Blick auf die Situation wie sie sich zum Ende des Jahres 2011 darstellt, sagte Landrat Dietrich Kübler, dass die rettungsdienstliche Versorgung im Odenwaldkreis nicht allein unter Sicherheitsaspekten zu sehen sein, sondern durchaus auch als wesentlicher Standortfaktor. Die Kosten für die Notfallversorgung einschließlich der Notarzteinsätze liegen jährlich bei rund viereinhalb Millionen Euro, die von den Krankenkassen getragen werden.

Wertvolle Unterstützung findet der Rettungsdienst im Odenwaldkreis seit einiger Zeit durch Helfer-vor-Ort-(HvO)-Systeme. Dabei handelt es sich um organisierte Sanitätshelfer, die zur qualitativen Ersthilfe zu Unfällen und Notfällen herangezogen werden können. Ihre Mitarbeit erfolgt ehrenamtlich. Welche Qualifikation sie mitbringen müssen, das

legt der Ärztliche Leiter für den Rettungsdienst aufgrund der Empfehlung für Voraushelfer-Systeme fest, die das Hessische Sozialministerium gegeben hat. Im Odenwaldkreis werden derzeit 15 HvO-Systeme unterhalten, davon 13 vom Roten Kreuz und zwei von Freiwilligen Feuerwehren. Den Einsatz der Helfer vor Ort lenkt die Zentrale Leitstelle.

Die Besetzung der Rettungswagen für die Notfallversorgung stellt der Rot-Kreuz-Kreisverband. Er wird hier im Auftrag des Odenwaldkreises tätig und hat vereinbarungsgemäß den Rettungsdienst sicherzustellen. Bei Krankentransporten wirkt zudem die Asklepios-Schlossbergklinik in Bad König mit. Die Rettungswagenbesetzungen werden regelmäßig fortgebildet. Hierfür und zur Überwachung der Qualität hat der Odenwaldkreis einen Ärztlichen Leiter Rettungsdienst bestellt: Dr. Bernhard Krakowka ist beim Kreisausschuss teilszeitangestellt und regelmäßig mittwochs im Landratsamt in Erbach erreichbar.

Der Rettungsdienst ist im Allgemeinen auf die gesundheitliche Versorgung einzelner Notfallpatienten ausgerichtet. Bei größeren Schadenslagen mit einer größeren Anzahl von Verletzten stößt er zwangsläufig an seine Grenzen. Um auch dann effizient helfen zu können, wird der Rettungsdienst im Odenwaldkreis durch eine Schnelleinsatzgruppe (SEG) mit einem Notärzteteam der DRK-Ortsvereinigung Erbach und nach Bereichen aufgeteilte Sanitätsgruppen der Rot-Kreuz-Ortsvereine verstärkt.

Hintergrund

Die Rettung von Menschen bei Unfällen und Notfällen hängt maßgeblich davon ab, wie schnell und fachgerecht Hilfe geleistet werden kann. Die zeitgemäße und fachgerechte Hilfeleistung ist Aufgabe des Rettungsdienstes. Der Rettungsdienst ist dabei als medizinisch-organisatorische Einheit von Gesundheitsvorsorge und Gefahrenabwehr im Rahmen der öffentlichen Sicherheit zu verstehen. Er umfasst als Kernaufgaben:

Die gesundheitliche Versorgung von Notfallpatienten durch qualifiziertes Rettungsdienstpersonal (Notfallversorgung) als Aufgabe der Gefahrenabwehr,  
die medizinische Versorgung von Notfallpatienten durch qualifiziertes ärztliches Personal (notärztliche Versorgung) als Bestandteil der Notfallversorgung,  
den Transport von kranken, verletzten oder hilfebedürftigen Personen (Krankentransport) als Aufgabe der Gesundheitsvorsorge.

Beim Rettungsdienst handelt es sich folglich nicht nur um die zeitgerechte Versorgung von Notfallpatienten, sondern darüber hinaus als reine Aufgabe der Gefahrenabwehr um eine qualifizierte medizinische, vorklinische Versorgung von Notfallpatienten und deren rasche Beförderung in ein geeignetes Krankenhaus.

Organisation, Ausführung sowie Aufsicht über den bodengebundenen Rettungsdienst sind den Landkreisen als Angelegenheit der Selbstverwaltung übertragen.

## Wichtige Rufnummern

<b>Polizei</b> .....	110
<b>Notarzt/Feuer (Notruf)</b> .....	112
Deutsches Rotes Kreuz .....	06062-19222, 607-0
Kreiskrankenhaus Erbach .....	06062-79-0
Zweckverband Zentrum Gemeinschaftshilfe .....	06062-94080
Hebammendienst (Bettina Türstig, Wald-Michelbach) .....	06207-82523
Bezirksschornsteinfegermeister Steffen Frankenberger .....	06078-9180060
<b>Behörden</b>	
Gemeindeverwaltung Mossautal .....	06062-9199-0
Telefax der Gemeindeverwaltung Mossautal .....	06062-919920
Maik Trumpfheller .....	06062 - 919911
Susanne Langguth .....	06062 - 919912
Ute Naas .....	06062 - 919913
Markus Müller .....	06062 - 919914
Dietmar Bareis .....	06062 - 919919
Bauhof .....	06062 - 919917
Bürgermeister Willi Keil (privat) .....	06164-912267
Erster Beigeordneter Harald Eisenhauer .....	06062-1448
Vorsitzender der Gemeindevertretung, Lothar Trumpfheller .....	06062-4815
Kindergarten Hiltersklingen .....	06062-61817
Kindergarten Ober-Mossau .....	06061-73361
Schiedsmann Norbert Schneider .....	06062-266295
Polizeistation Erbach .....	06062-9530
Landratsamt Erbach .....	06062-70-0
Finanzamt Michelstadt .....	06061-780
Amtsgericht Michelstadt .....	06061-7080
Katasteramt Michelstadt .....	06061-780
Arbeitsamt Erbach .....	06062-9513
Arbeitsamt Darmstadt - Kindergeldkasse .....	0180 1546337
Müllabfuhr-Zweckverband .....	06063-93190
MZVO - Abfallberater .....	06063-931916
Bauschuttdeponie Michelstadt-Steinbach .....	06061-72475
Kompostplatz Kirch-Brombach .....	06063-2955
Wassermeister Bertsch/Arras .....	0171-5327091
Kläranlage .....	0160-7229590
Mossautalhalle (Ortsteil Hüttenthal) .....	06062-5739
Hallenwart Matthias Duschanek (privat) .....	06062-62128
Schwimmbad Güttersbach .....	06062-61942
Hessisches Forstamt Michelstadt .....	06061-94470
Tierkörperverwertungsstelle Lampertheim-Hüttenfeld .....	06256-8520
<b>E-Mail-Adressen der Gemeindebediensteten</b>	
Rathaus@mossautal.de	
BgmKeil@mossautal.de	
Bareis@mossautal.de	
Naas@mossautal.de	
TrumpfhellerM@mossautal.de	
Langguth@mossautal.de	
Mueller@mossautal.de	
Ripperger@mossautal.de	
Arras@mossautal.de	
Bertsch@mossautal.de	
IhrigU@mossautal.de	
<b>Grundschule Mossautal</b>	
Telefon .....	06062 26632-0
Fax .....	06062 26632-20
E-Mail .....	grundschule.mossautal@odenwaldkreis.de
Internet .....	http://www.Grundschule-Mossautal.de
<b>Mossautal-Touristik</b>	
Unter-Mossau - Rathaus .....	06062-919911
<b>Ortsvorsteher</b>	
Achim Schmidt, Güttersbach .....	06062-266364

Klaus Schütz, Hiltersklingen .....	06062-2751
Thomas Hofmann, Hüttenthal .....	06062-61214
Reinhard Kübler, Ober-Mossau .....	06061-2398
Volker Rein, Unter-Mossau .....	06062-4040
<b>Feuerwehren</b>	
Notruf .....	112
Gemeindebrandinspektor Jürgen Trebert .....	06062-4914 / 0160 6340512
<b>Güttersbach:</b>	
Wehrführer Reinhard Künzel .....	06062-5412
.....	0151 52749730
Stellvertreter Martin Krämer .....	06062-7362
<b>Hiltersklingen:</b>	
Wehrführer Ingo Katzenmeyer .....	06062 63775
Stellvertreter Klaus Schütz .....	06062 2751
<b>Hüttenthal:</b>	
Wehrführer Thomas Hofmann .....	06062-61214
Stellvertreter Timo Münch .....	06062-61080 / 0175 4047398
<b>Mossau:</b>	
Wehrführer Manfred Reiß .....	06061-71990 / 0170 3232445
Stellvertreter Tobias Sommer .....	06061-4654 / 0151 58879473
Feuerwehrhaus Güttersbach .....	06062-61551
Feuerwehrhaus Hiltersklingen .....	06062-61822
Feuerwehrhaus Hüttenthal .....	06062-62654
Feuerwehrhaus Mossau - Telefon: .....	06061-922909
Feuerwehrhaus Mossau E-Mail: .....	ffw-mossau@bluehash.de
FFW Mossau: MTF (Mannschaftstransportfahrzeug) .....	0170-2833341
<b>Kirchen</b>	
Vakanzverwalter: Pfarrer i. R. Dieter Borck .....	06276-912331
Generationenhaus Pfiffikus .....	0176 38526079
<b>Hospiz</b>	
Hospizgruppe südlicher Odenwald .....	06275-912049
<b>Postagentur</b>	
Unter-Mossau - Rathaus .....	06062-9199-0
<b>Poststellen</b>	
Postamt Erbach .....	06062-77271
<b>Deutsche Bahn AG</b>	
Auskunft der Bahn 24 h (gebührenpflichtig) .....	06061 - 11861
Fahrplanauskunft automatisch (gebührenfrei) .....	0800 1507090
Mobilitätszentrale Michelstadt Serviceteam der Mobilitätszentrale (am Bahnhof) .....	06061 - 97 99 88
<b>Tiere in Not Odenwald e.V.</b>	
Am Morsberg 1, 64385 Reichelsheim .....	06063-939848

## Öffnungszeiten

### Gemeindeverwaltung Mossautal

Montag ..... von 8.00 bis 12.00 Uhr  
und ..... von 14.00 bis 18.00 Uhr  
Dienstag ..... von 8.00 bis 12.00 Uhr  
..... **nachmittags geschlossen**  
Mittwoch ..... von 8.00 bis 12.00 Uhr  
..... **nachmittags geschlossen**  
Donnerstag .... von 8.00 bis 16.00 Uhr durchgehend geöffnet  
Freitag ..... von 8.00 bis 12.00 Uhr

### Landratsamt Erbach

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
..... von 8.00 bis 12.00 Uhr  
Donnerstag ..... von 14.00 bis 17.30 Uhr  
mittwochs ..... geschlossen  
(Ausnahme: Kfz-Zulassungsstelle)

### Amtsgericht Michelstadt

Montag bis Freitag ..... von 9.00 bis 12.00 Uhr

### Finanzamt Michelstadt

Montag, Dienstag, Donnerstag  
..... durchgehend von 8.00 bis 15.30 Uhr  
Mittwoch ..... durchgehend von 13.30 bis 18.00 Uhr  
Freitag ..... von 8.00 bis 12.00 Uhr

### Postagentur Unter-Mossau - Rathaus

Montag ..... von 8.00 bis 12.00 Uhr  
und ..... von 14.00 bis 18.00 Uhr  
Dienstag ..... von 8.00 bis 12.00 Uhr  
..... **nachmittags geschlossen**  
Mittwoch ..... von 8.00 bis 12.00 Uhr  
..... **nachmittags geschlossen**  
Donnerstag **durchgehend geöffnet**

..... von 8.00 bis 16.00 Uhr  
Freitag ..... von 8.00 bis 12.00 Uhr  
Samstag ..... von 9.00 bis 11.00 Uhr

### Kirchengemeinden Güttersbach und Mossau

Gemeindebüro Frau Kaufmann  
Öffnungszeiten:  
dienstags bis freitags ..... von 9.00 bis 12.00 Uhr  
Tel.: 06061 - 3994  
E-Mail: ev.kirchengemeinde.mossau@t-online.de  
Homepage: www.ev-kirchen-mossautal.de  
Vakanzvertreter Herr Pfarrer i.R. D. Borck,  
Hesseneck- Schöllnbach ..... 06276-912331

### Bauschuttdeponie Michelstadt-Steinbach, An der B 47 (Tel.: 06061 - 72475)

Montag bis Freitag ..... von 8.00 bis 16.00 Uhr  
**Zentralkompostplatz Kirch-Brombach**  
Montag bis Donnerstag ..... von 7.30 bis 16.00 Uhr  
Freitag ..... von 7.30 bis 14.30 Uhr  
samstags (von Mai bis Oktober)

..... von 8.00 bis 11.30 Uhr  
**Kompostierungsanlage Beerfelden (Güttersbacher Weg)**  
(von Dezember bis März geschlossen)  
Mittwoch ..... von 15.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag ..... von 9.30 bis 12.00 Uhr

### Odenwaldhallenbad Michelstadt

täglich ..... von 8.00 bis 21.00 Uhr

## Bereitschaftsdienste

### Ärzte

Nachtbereitschaft an Wochentagen (Montag bis Freitag):  
Rufen Sie bitte Ihren Hausarzt an. Sofern er nicht selbst  
dienstbereit ist, kann die Vertretung über den Anrufbeant-  
worter abgehört werden (bitte die automatische Ansage  
abwarten!).

Bereitschaftsdienst am Wochenende (Samstag, Sonntag),  
alle Ortsteile der Gemeinde Mossautal:

Rufen Sie bitte Ihren Hausarzt an und hören Sie die Ansage  
des Anrufbeantworters ab. Ist die Dienstbereitschaft auf  
diese Weise nicht zu erfahren, rufen Sie bitte die Zentrale  
Leitstelle Odenwaldkreis an, Tel.: 06062 - 19 222.

### Apotheken

14. / 15. Januar: Rats-Apotheke, Michelstadt, Bahn-  
hofstraße 25, Tel.: 06061 - 2324

### Zahnärzte

01805 607011 (14 Cent/Min.)

## Was sonst noch interessiert

### Johann-Strauß-Operette-Wien

#### wieder auf Tournee!

Der Vorverkauf hat gestartet!



Die Johann-Strauß-Operette-Wien präsentiert GRÄFIN MARI-  
ZA von Emmerich Kálmán (Operette in 3 Akten, Text von  
Julius Brammer und Alfred Grünwald) vom Dezember 2011  
bis Februar 2012 in verschiedenen Städten Deutschlands.  
Am Dienstag, 17. Januar 2012 gastiert sie um 20.00 Uhr in  
Groß-Umstadt, Stadthalle. Verbilligter Kartenvorverkauf bei  
folgenden Stellen:

UmstadtBüro, Buchhandlung Staudt, Bücherkiste und Wein  
am Markt.

Am Mittwoch, 18. Januar 2012 gastiert sie um 20.00 Uhr in  
Erbach, Werner-Borchers-Halle. Verbilligter Kartenvorverkauf  
bei folgenden Vorverkaufsstelle in Erbach:

Museumsladen im Schloßhof, Tel. 06062 809360 und bei der Buchhandlung Schindelbauer in Michelstadt, Bahnhofstr. 13, Tel. 06061 2566

Am Donnerstag, 19. Januar 2012 gastiert sie um 20.00 Uhr in Mörlenbach, Bürgerhaus. Verbilligter Kartenvorverkauf bei folgenden Vorverkaufsstellen:

Kartenshop der Odenwälder Zeitung in Weinheim, Fürth und Wald-Michelbach sowie bei Radio- und Fernseh Guschelbauer in Mörlenbach.

Kartenhotline für alle Vorstellungen: 0170 - 122216

Junge Künstler aus Wien, Ballett, Chor und großes Orchester der „Johann-Strauß-Operette-Wien“ (45 Mitwirkende) werden dem Publikum einen unvergessenen Abend näher bringen.

Für die Inszenierung zeichnet Charlotte Leitner, die selbst auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“ gestanden hat. Sie war jahrelang als Sopranistin u.a. in der Wiener Staatsoper, Wiener Volksoper u Mailänder Scala tätig. Musikalische Leitung übernimmt der Wiener Bernd Leichtfried. Für die Choreographie zeichnet Nera Nicol.

Die Kostüme sind für diese Tournee von „ART FOR ART Vereinigte Bühnen Wien“ angefertigt; das Bühnenbild wurde in der Werkstatt der Johann-Strauß-Operette-Wien unter Leitung des Bühnenbildners Norbert Art-Uro hergestellt.

#### **Inhalt**

I. Akt: Auf der Terrasse des Schlossguts mit angrenzendem Park.

Da Gräfin Mariza eine lange Zeit in der Stadt verbringt, vertraut sie ihr Gut dem Verwalter - es ist der verarmte Graf Tassilo, der unter dem Namen Bela Török seinen Dienst tut - an. Tassilo hofft für seine Schwester Lisa, die nichts von der Verarmung der Familie ahnt, eine standesgemäße Mitgift zu verdienen. Seit seinem Amtsantritt auf dem Gut hat er die Gräfin nie zu Gesicht bekommen. Doch plötzlich tritt sie als wunderschöne, lebensfrohe, aber auch launische junge Frau auf, die hier angeblich ihre Verlobung mit dem Baron Zsupán bekannt geben möchte und feiern will. Alle Gäste sind schon eingetroffen, aber die Verlobung sei nur ein Schwindel, gesteht sie heimlich einer Freundin. Sie wollte nur Ruhe von ihren Verehrern haben und hat darum einen Bräutigam erfunden. Erschrocken erkennt Tassilo unter Marizas Freundinnen seine Schwester Lisa; er wird ihr nun die Wahrheit sagen müssen. Aber Lisa glaubt, er spiele nur zum Scherz den Verwalter. Das Geständnis bleibt zunächst unausgesprochen. Aber auch Mariza erlebt eine Überraschung, denn der erfundene Bräutigam Baron Zsupán existiert wirklich. Er stellt sich als Besitzer eines Guts in Varasdin vor und hofft, die Verlobung realisieren zu können. Die betroffene Mariza kann sich dem fröhlichen Werber nicht so einfach entziehen. Während im Schloss die Verlobungsfeier beginnt, sucht Tassilo, für den als einfacher Verwalter kein Platz im Saal ist, Trost gegen trübe Gedanken im Singen. Mariza hört seinen Gesang und fordert ihn auf, für die Gäste zu singen, doch Tassilo weigert sich. Mariza gibt im daraufhin schroff den Abschied. Nachdem aber ihre Gesellschaft in die Stadt zurückgefahren ist, versöhnen sich Mariza und Tassilo. Nun singt er - nur für sie allein.

II. Akt: Ein luxuriöser Raum im Schloss. Vier Wochen später. Noch immer lebt Tassilo inkognito als Verwalter auf dem Gut der Gräfin. Sie fühlt sich in seiner Nähe wohl und lässt auch das heimliche, doch leidenschaftliche Werben des längst in sie Verliebten zu. Schon längst will sie von einer Verlobung mit Zsupán nichts mehr wissen. Auch dieser bemüht sich um eine andere Braut, nämlich Lisa. Tassilo erträgt es kaum mehr, die für ihn immer wieder demütigende Rolle des Verwalters weiterzuspielen. Verzweifelt spricht er sich in einem Brief an seinen Freund Liebenberg aus, doch dieser Brief gerät zufällig in Marizas Hände. Den Inhalt des Briefes missverstehend glaubt sie, dass es Tassilo einzig auf ihr Geld abgesehen hat. Nun weiß sie auch, dass er nicht der einfache Verwalter „Török“ ist.

Empört und enttäuscht verweist sie ihn vor ihren Gästen auf diesen Brief, entlohnt ihn fürstlich für seine Dienste und entlässt ihn.

III. Akt: Im gleichen Raum.

Am Morgen nach den Vorfällen findet sich Tassilo zum Abschied nehmen noch mal bei Mariza ein. Ihr Trotz und sein Stolz verhindern jedoch die erlösende Aussprache. Das plötzliche Erscheinen der Fürstin von Guddenstein, Tassilos Tante, bringt die glückliche Wendung. Sie hat von Tassilos wirtschaftlicher Not erfahren und heimlich seine schon verpfändeten Güter zurückgekauft. Nun darf er sich als ebenbürtiger Partner Marizas fühlen; die beiden Liebenden können endlich ein Paar werden.

#### **Berühmte Arien**

Grüß mir die süßen, die reizenden Frauen im schönen Wien  
Einmal möcht' ich wieder tanzen

Sag ja, mein Lieb, sag ja ich möchte träumen von dir, mein Puzikam

Komm mit nach Varasdin

Komm, Zigan, komm, Zigan, spiel mir was vor

Gemeinsam mit unseren Sängern und Schauspielern ist die Garantie für ein ungetrübtes Operettenvergnügen gegeben. Eine Original Wiener Produktion im traditionellem Stil der Konzerdirektion Erich Schmidtke, Baunatal/Wien. Johann Strauss Operette

**Artur Back**

## **„Futtern wie bei Muttern“**

**Im vierten Jahr: Hartz IV -**

### **Kochkurse erfahren großen Zuspruch**

Wer dieser Tage in der Lehrküche der Beruflichen Schule Odenwald in Michelstadt vorbei schaute war nicht sicher, ob er seinen Augen noch trauen konnte: Gestandene Männer in Kochschürzen unter Anleitung eines gelernten Kochs beim Gemüseputzen, -raspeln und -hobeln, beim Kartoffelschälen, beim Obstschälen und Zerkleinern, beim Hackfleisch durchkneten und Klopseformen, in dampfenden Kesseln und Töpfen rührend konnten beobachtet werden.

Die Arbeitslosen-Initiative Kompass in Kooperation mit dem Katholischen Erwachsenenbildungswerk und dem Caritas Zentrum Erbach hatte Männer zu einem Hartz IV - Kochkurs „Futtern wie bei Muttern“ geladen: Mit wenig Geld gesund und ausgewogen kochen - das ist das Ziel. „Wir sind sehr überrascht über den großen Zuspruch bei diesen Kursen. Die Beteiligung hat sich im vierten Veranstaltungsjahr weiter stabilisiert und ist noch am ansteigen,“ war der Kursverantwortliche Heinz Jöst vom Caritas Zentrum Erbach zu vernehmen.

„Es bestehen immer noch große Wissenslücken was das Kochen betrifft. Gerade Männer (und nicht nur) müssen (wieder) selber kochen lernen. Dies bedarf weder viel Zeit noch viel Geld. Wer die Zeit hat, sich eine Stunde vor den Fernseher zu legen und ein tiefgefrorenes Fertigprodukt in den Backofen zu schieben, der hat zuviel Zeit und zuviel Geld. Wer glaubt, dass Fertigprodukte günstig wären, der irrt. Wir haben nicht zu wenig Zeit, sondern wir vergeuden einfach zuviel davon. Ein gutes Essen muss nicht automatisch teuer sein,“ macht der Kursleiter Gerhard Koch an diesem Freitag Abend deutlich.

Jeweils am letzten Freitag eines Monats von 16:00 - ca. 20:00 Uhr für Männer und samstags nach dem letzten Freitag im Monat von 10:00 - 14:00 Uhr für Frauen und Männer in den Beruflichen Schulen Odenwald Erbacher Str. 50 in Michelstadt sollen unter Anleitung eines gelernten Kochs die Kochkünste verbessert werden. Dabei steht eine gesunde und ausgewogene Ernährung im Vordergrund. „Essen darf kein Luxusgut für eine bestimmte Gesellschaftsschicht sein. Es ist genug für alle da,“ unterstreicht Jöst.

**„Futtern wie bei Müttern“ - Kochkurse in 2012**

**„Futtern wie bei Müttern“** - Kochkurs für Männer

jeweils letzter Freitag im Monat ( 27. Januar, 24. Februar, 30. März, 27. April, 25. Mai, 29. Juni, 27. Juli, 25. August, 28. September, 26. Oktober, 24. November 2012) von 16:00 - ca. 20:00 Uhr

**„Futtern wie bei Müttern“** - Kochkurs für Frauen und Männer jeweils samstags nach dem letzten Freitag im Monat ( 28. Januar, 25. Februar, 31. März, 28. April, 26. Mai, 30. Juni, 28. Juli, 31. August, 29. September, 27. Oktober, 30. November 2012) von 10:00 - ca. 14.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Berufliche Schulen Odenwald Erbacher Str. 50 in Michelstadt, Raum 102; Eingang neben Hallenbad/Sauna; neben Verkehrsschule